

Klassenfahrten nach UK unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 16. Februar 2024 08:19

So wie ich das Urteil quergelesen habe, lag der Fehler in der nicht schriftlichen Erfassung der Vorerkrankungen. Es gab eine mündliche Abfrage, die nicht als ausreichend erachtet wurde.

Hier wird wieder klar, dass viele Kolleginnen und Kollegen sehr unbedarft an Klassenfahrten rangehen und von 10000 Fahrten nur einmal etwas so richtig daneben geht. Wie z.B. beim gepanschten Alkohol in der Türkei?

Letztendlich ist eine vollständige Absicherung für Lehrer sehr schwer. Dazu kommen noch die Probleme mit der Erstattung, bei uns zahlen die Lehrer immer noch illegal Teilbeträge aus eigener Tasche, und beim Einsammeln des Geldes über Privatkonten, Schüler die nicht bezahlen usw.

Für mich ist das Thema schon länger durch.